

KURZ NOTIERT

**Preisskat**  
**OCHTERSUM** – Am Freitag, 5. November, findet der nächste Preisskat im Vereinsheim des KBV „Altmeister“ Ochtersum statt. Beginn ist um 19.30 Uhr.

**Blutspende**  
**DORNUM** – Der DRK-Ortsverein Dornum lädt nach dem Motto „Schenke Leben, spende Blut“ am Donnerstag von 16 bis 20 Uhr zur Blutspende in die Grundschule Dornum ein. Im Anschluss gibt es einen Imbiss.

**Laternenfest**  
**HOLTRIEM** – Der AWO-Elternverein Kinder-Kunterbunt veranstaltet am Freitag, 12. November, um 16.30 Uhr im Gemeindehaus Schweindorf für Kinder, Eltern und Großeltern ein Laternenfest, an dem die Kinder mit ihren selbst gebastelten Laternen Lieder zum Besten geben. Unterstützt wird dieser Nachmittag von der Gitarrengruppe Saitenwind. Der Eintritt ist frei. Eventuelle Spenden unterstützen die Arbeit des Elternvereins. Anmeldungen bis 8. November unter 04975 / 755575 (Hinrika Bents) oder 04975 / 755158 (Sonja Abken).

**EC-Karten gestohlen**  
**NEßMERSIEL** – Am Sonntag Mittag brachen bislang Unbekannte in ein Bürogebäude einer Reederei an der Dorfstraße in Neßmersiel ein. Die Täter durchsuchten das Büro und nahmen EC-Karten und Schlüssel mit. Hinweise zu verdächtigen Personen nimmt das Polizeikommissariat in Norden unter der Telefonnummer 04931 / 9210 entgegen.

# Skulpturen reisen um die Welt

**AKTION** Ragnild Becker und Gunar Seitz verschenken ihre Gips-Kunstwerke

Die weißen und blauen Kunstwerke werden an verschiedenen Orten aufgestellt und können von Interessenten mitgenommen werden.

VON SUSANNE ULLRICH

**DORNUM/ESENS** – Vielleicht hat sich in den vergangenen Tagen schon der eine oder andere gefragt, warum an verschiedenen Punkten in Dornum, Dornumersiel, Esens und Benersiel plötzlich kleine blaue oder weiß Gipskulpturen stehen. Die sogenannten Visatoren sind Teil einer groß angelegten Kunstaktion des Künstlerehepaares Ragnild Becker und Gunar Seitz aus Friedrichshafen am Bodensee.

Sie verschenken ihre Kunst – an jeden, der Gefallen und Interesse daran findet. Jeder der kleinen Kunstwerke – mittlerweile sind schon 10300 Exemplare unterwegs – ist ein Unikat und mit einer Nummer versehen. Die Künstler dokumentieren genau, wo sie welchen Visitor „aussetzen“ – um später seinen Weg zurückverfolgen zu können.

Wer so einen Visitor an sich nimmt, kann mit der Nummer des Kunstwerkes über die Homepage der Aktion Kontakt aufnehmen und über den Verbleib der Skulptur informieren. „Es gibt immer Menschen, die können sich dafür begeistern – andere nicht“, weiß Ragnild Becker. So verschwinden mache Visatoren einfach, während andere durch die Welt reisen.

Durch Rückmeldungen, zum Teil mit Fotos, wissen die Künstler, dass mittlerweile in 73 Ländern auf allen bewohn-



**Oben:** Ragnild Becker und Gunar Seitz stellen ihre Visatoren auch in Dornum vor dem Schloss auf. Alles wird genau dokumentiert und in Bildern festgehalten. Findet sich ein Einheimischer oder Urlauber, der Spaß an der Aktion hat, kann eine dieser kleinen Gipskulpturen vielleicht schon bald um die Welt reisen.

**Rechts:** Die Sea-Visatoren sind blau und sollen möglichst nah am Wasser bleiben. Fünf der Objekte wurden in Dornumersiel „ausgesetzt“.

BILDER: ULLRICH

ten Kontinenten Visatoren zu finden sind – zum Teil am Meeresgrund, mitten in der Großstadt oder im Dschungel.

Doch auch in der Arktis am Nordpol wurde ein Visitor aufgestellt. Besonders spektakulär ist wohl der Weltraum-Visitor, der per Satellit im Orbit kreist. Einen Ort wollen die



Künstler aber noch erobern: den Mond. „Das könnte aber noch einige Jahre dauern“, wissen sie.

Jetzt wünschen sich die zwei erst einmal, dass die insgesamt 110 Kunstwerke, die sie entlang der Küste aufgestellt haben, in Hände von Menschen kommen, die Spaß

an dieser Aktion haben. Das besondere ist ja, dass jeder mitmachen kann – und das große Gesamtkunstwerk nur funktioniert, wenn viele Menschen sich beteiligen.

Wer selbst noch keinen Visitor entdeckt hat, findet sie auch im Internet unter [www.visitor-aktion.de](http://www.visitor-aktion.de)

## 132 Kaninchen stehen zur Schau

**WESTERHOLT** – Der Rassekaninchenzüchterverein „J 103“ Holtriem veranstaltet am kommenden Wochenende in der Reithalle in Westerholt seine 28. Lokalschau. Den Besuchern werden 132 Kaninchen aus 16 Rassen und Farbschlägen vorgestellt. Eine große Tombola mit vielen schönen Preisen rundet die Schau ab. Zudem können Ausstellungstiere gekauft werden. Die Schau ist am Sonnabend von 9 bis 17 Uhr und am Sonntag von 9 bis 16 Uhr geöffnet.

## Pflanzaktion

**BLOMBERG** – Der Schützenverein Blomberg führt am Sonntagabend ab 9 Uhr rund um das Schützenhaus eine Pflanzaktion durch. Es sollen heimische Hölzer gepflanzt werden. Jeder, der mitmachen möchte, sollte einen Spaten mitbringen. Der Vorstand hofft auf rege Beteiligung.

## SPD wählt neuen Vorstand

**NEßMERSIEL/FR** – Die Mitglieder des SPD-Ortsvereins Neßmersiel wollen am Dienstag, 9. November, einen neuen Vorstand wählen. Das teilte gestern der Geschäftsführer des SPD-Unterbezirks Aurich, Sascha Pickel, nach Gesprächen mit den Neßmersieler Genossen auf Nachfrage mit. Wie berichtet, ist der Ortsverein derzeit nach dem Rücktritt seines bisherigen Vorsitzenden, Egon Kleemann, und dem Parteiaustritt seines Stellvertreters, Bernd Westerholt, ohne Vorstand. Vor kurzem hatten auch Ortsbürgermeister Fritz König und sein Stellvertreter Siegfried Freese die SPD verlassen.

# Mit gesenktem Defizit und neuen Ideen positiv in die Zukunft

**KONZEPT** Tourismus GmbH der Gemeinde Dornum stellt Businessplan 2011 vor / Kurpark schlägt mit 640 000 Euro zu Buche

**DORNUM/SU** – Mit dem neuen Businessplan für das Jahr 2011 möchte die Tourismus GmbH der Gemeinde Dornum sich auch in den kommenden Jahren weiterhin als erfolgreiche Urlaubsgemeinde etablieren.

Geschäftsführer Dipl.-Ing. Rolf Kopper, Aufsichtsratsvorsitzender Bernd Haseborg (CDU) sowie der Fraktionsvorsitzender Thorsten Hein als Stellvertreter und Dornums Bürgermeister Michael Hook als Gesellschafter hatten am Montagabend zur Vorstellung dieses neuen Konzeptes ins Rathaus geladen.

Eingehend lobte Rolf Kopper die Zusammenarbeit mit den Anwesenden: „Wir sind keine Einzelkämpfer. Zusammen schaffen wir verschiedene Blickpunkte.“ Rückblickend auf die Zeit Koppers als Chef der Tourismus GmbH seit April 2009 habe man bereits einiges zum Positiven verändern können, waren sich die Beteiligten einig. So sei es gelungen, die Vorzüge der Gemeinde und der Herrlichkeit Dornum sowie Dornumersiels und Neßmersiels im Speziellen besser zur Geltung zu bringen.

„Wir haben nicht nur Küste – Wir haben auch Binnenland“, stellte Kopper fest. So könne Dornum seinen Besuchern vielschichtige Angebote offerieren, die diese in anderen Urlaubsorten so nicht fänden. Durch die Strandaufwertung, personelle Umstrukturierungen, den Erhalt des Meerwasserbades und vor al-

lem die Änderung der Kurbeitragsatzung sei ein solides Fundament geschaffen worden, auf dem nun der neue Businessplan fußt.

Besonders erfreulich sei die Entwicklung des Rücklaufs der Meldescheine, trug Kopper vor. Der Rücklauf der Meldescheine in diesem Jahr sei bereits um 20 Prozent gestiegen, zudem konnte man pro Meldeschein etwa 20 Prozent mehr Erlöse verzeichnen. Mit durchschnittlich 7,86 Übernachtungen und damit einem Plus von 5,5 Prozent läge man weit über dem regionalen Durchschnitt.

Mit Blick auf die weitere Entwicklung stellte Kopper geplante Neuerungen für die

Ortsteile Dornumersiel, Neßmersiel und Dornum vor, die zum Teil schon bald umgesetzt werden sollen. Insgesamt ist rund eine Million Euro hierfür veranschlagt.

### Dornumersiel

Hier sollen Info-Terminals aufgestellt werden, die über Veranstaltungen, aber auch Unterkünfte informieren. Hier können sich die Vermieter „extrem günstig“ darstellen. Kopper erklärte, dass für 30 bis 135 Euro das gesamte Jahr das Angebot eingestellt werden könne.

Mit dem „SeeparkWest“ soll zudem ein Kurpark für verschiedene Zielgruppen entstehen, abgerundet durch

das Angebot eines Inhalationshauses, in dem die heilende Kraft der Nordsee per Ultraschall-Verneblung erfahren werden kann. Die sei ein wichtiger Beitrag zur Reprädikatisierung zum Nordseebad. Bei einer Gesamtinvestition von rund 540 000 Euro für den SeeparkWest müssten allerdings rund 50 Prozent aus Fördermitteln bestritten werden, sonst sei die Umsetzung nicht möglich, gab der Geschäftsführer der Tourismus GmbH zu bedenken.

### Neßmersiel

Im Ortsteil Neßmersiel soll mit relativ geringem finanziellen und ohne weiteren personellen Aufwand ein Maislaby-

rinth hinter dem „Sturmfrei“ entstehen. Mit einer Rallye und mehr soll hier auch „der edukative Anspruch befriedigt werden“, so Kopper. Hier sind verschiedene Aktionen geplant, um neben den Urlaubern auch Einheimische anzuwerben.

Auf der Tribüne am Hafen, die aktuell noch recht wenig genutzt wird, soll im kommenden Jahr ein Bandwettbewerb stattfinden. An drei Terminen können hier drei oder vier Bands gegeneinander antreten. Wer das Publikum am Ende des Abends am meisten überzeugt hat, kann mit den anderen Gewinnern antreten und einen Preis, den Pott, gewinnen. Hierfür werde noch ein Sponsor gesucht, setzte Kopper hinzu.

Des Weiteren ist eine dritte Sauna für die Wellness-Oase geplant. Diese soll im Außenbereich entstehen und so mehr Platz für die Erholung bieten.

### Dornum

In Dornum steht für 2011 bereits das 10. Ritterfest an, das sich weit über die Grenzen der Region hinaus einen Namen gemacht hat. Eine wichtige geplante Neuerung soll ein Rundkurs mit übersichtlicher Ortsbeschilderung sein, der die Besucher auf einer festen Route zu allen Sehenswürdigkeiten der Ortschaft geleitet.

Ein wichtiger Aspekt sei hier auch das angestrebte Leerstands-Management.



Michael Hook, Rolf Kopper, Thorsten Hein und Bernd Haseborg zeigten sich sehr zufrieden mit der Entwicklung der Gemeinde Dornum und blicken positiv in die Zukunft.

BILD: ULLRICH